

Keine Ortszeitung, aber Informationen, die Sie haben sollten!

August 2024



# Tun, was zählt!

## Kerstin Kaiser

geboren 1960 in Stralsund

langjährig im Kreistag MOL  
Landtagsabgeordnete 1999-2016

Leiterin der Rosa-Luxemburg-Stiftung  
in Moskau 2016-2022  
heute Referentin dieser Stiftung

## Für die Leute hier, für unsere Region.

**Wenn** die Regierungen von Zusammenhalt reden, wissen die Leute, dass schwierige Zeiten kommen. Zumal die bisherigen auch schon nicht einfach waren. Schon heute fahren ja Busse nicht, sind Züge zu voll und werden Krankenhäuser geschlossen. Was kommt auf uns zu, wenn Mieten steigen, Wasser knapp wird und Schulen den Mangel verwalten. **Wenn** ökologische Landwirtschaften benachteiligt bleiben und Straßen mehr und größere Löcher haben als die Jeans der letzten Modevelle. **Wenn** Gebühren steigen, kulturelle Einrichtungen und Aktivitäten in den Kommunen kaum bezahlbar werden, aber die Bürokratie weiter wuchert.

**Wenn** die Natur verramscht und zerstört wird, allen Ökolabels zum Trotz.

Was käme auf uns zu, **wenn** dann eine Landesregierung ohne Widerworte und Widerstand in ihrem Kriegshaushalt nur Sparvorgaben der Bundesregierung umsetzt und noch eigene dazu tut? Und das Parlament dazu nickt, natürlich mit Sorgenfalten?

Dagegen hilft kein nationalistisches Aufrüstungs- und Hilfsprogramm für die deutsche Rüstungsindustrie à la AfD, keine Dienstplicht oder der Ruf nach illusionärer, aber menschenunwürdiger „Remigration“. Kein einziges soziales Problem wird durch harte Sanktionen im Bürgergeldsystem gelöst, die schüren nur Resignation, Neid und Hass.

**Es braucht jetzt eine andere Politik!** Veränderung und Kampf gegen Ängste beginnt für mich

mit Opposition. Und Opposition beginnt mit Denken und (Mit-)Fühlen, mit demokratischem Streit, nicht mit Geschrei und Ausgrenzung. Und nichts wird besser dadurch, dass die rechte Opposition gemeinnützige Vereine jetzt offen zensieren und austrocknen will.

**Menschen wollen in Frieden leben, denn ohne Frieden ist alles nichts.** „Auf der A2 in den Krieg“ titelt der Spiegel. Nie und nimmer mit mir! Und ich kandidiere auch nicht erneut für den Landtag, um unsere schöne Region um Bötzsee, Stienitzsee und Straussee sozial und ökonomisch „kriegstüchtig“ machen zu lassen.

**Mein Ziel: die direkte Vertretung der Bürger unseres Wahlkreises und ihrer friedlichen Interessen im Landtag.** →

Wir wissen doch, wie **Daseinsvorsorge** aussieht: gute und gut bezahlte Arbeit, preiswerte Busse und Bahnen, bezahlbare Wohnungen, zuverlässige Energie- und Wasserversorgung.

In Krankenhäusern geht es um Menschen, nicht um Profit, sie gehören in öffentliche Hände.

Bau- und Verkehrsplanung kann und muss Menschen und Umwelt schonen. Das geht.

Und: Ja, alle Kinder im Land könnten in modern ausgestatteten Kitas, Schulen und Musikschulen lernen, wenn klug und nachhaltig investiert würde.

Dazu gehören gute ausgebildete Lehrer und Erzieherinnen, aber auch kostenfreies Essen für alle.

Deshalb muss Landespolitik zuerst die Leute fragen und sie vertreten. Sie muss örtliches Handwerk und Mittelstand unterstützen und Bürokratie abbauen für alle, die arbeiten und sich engagieren.

Besonders ehrenamtliche Arbeit braucht verlässliche Unterstützung, ob im Sport oder der Feuerwehr, in der Jugend- und Seniorenarbeit, im Natur- und Katastrophenschutz.

**Deshalb ist es nicht egal, welche Person für fünf Jahre Ihre Interessen, die Ihrer Familien, Nachbarn oder Kolleginnen direkt im Landtag vertritt, wem Sie Ihre Stimme geben.**

**Treffen Sie mich auch persönlich auf dem Sommerfest der Linken am 24. August ab 15 Uhr im Eggersdorfer Haus Bötzsee!**

ac erscheint ohne feste Reihenfolge.

Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Der Herausgeber behält sich Veröffentlichungen, ggf. in sinnwahren Auszügen vor.

<https://www.facebook.com/dielinke.petershagen.eggisdorf>

Hinweise und Informationen richten Sie bitte an:

Thomas Kraatz	Wolfgang Zielke
Elbestr. 5	Bötzseeestr. 120 b
15370 Petershagen	15345 Eggersdorf



**Die Linke**

am  
22. September  
in den  
**Landtag**  
wählen

**Direkt!**  
**Bewährt unbequem**  
**gegen Krieg**

**Kerstin Kaiser**

**Aus guter wie schlechter Erfahrung weiß ich nach über zwanzig Jahren im Parlament:**

**Veränderungen müssen der Regierung und den Landtagsmehrheiten abgetrotzt werden.**

**Unbequem bleibe ich für Regierende, konsequent und konstruktiv für unsere Region, wie immer im Austausch mit Ihnen über die Lage vor Ort, hier wo unser Leben ist.**

**Mit Ihrem Vertrauen will ich die Chance nutzen, nicht widerstandslos den Rechten das Direktmandat zu überlassen.**

***Ich zähle auch auf Sie!***